

Protokoll der Generalversammlung
der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG
am 13.10.2020, 19.00 Uhr
im Gasthaus Krone Schenke, Hauptstraße 27, 97618 Unsleben

Teilnehmer:

Aufsichtsrat:	anwesend	entschuldigt
Klaus Büttner		X
Armin Röder	X	
Clemens Damm	X	
Michael Gottwald	X	
Peter Wieczorek		X
Vorstand:		
Matthias Klöffel	X	
Michael Diestel	X	

Mitglieder: 26 persönlich anwesend, 1 Vertretungsvollmachten

Protokollführer: Berthold Barthelmes

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstandsbericht und Jahresabschluss 2019
3. Bericht des Aufsichtsrates und Bericht über gesetzliche Prüfung
4. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses
5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
6. Beschlussfassung über die Entlastung für das GJ 2019
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Michael Gottwald eröffnet um 19:05 Uhr die Generalversammlung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass zur heutigen Generalversammlung satzungsgemäß geladen wurde und gibt die Tagesordnung bekannt. Dies wird von der Versammlung bestätigt.

2. Vorstandsbericht mit Jahresabschluss zum 31.12.2019

Jahresabschluss Geschäftsjahr 2019

Herr Diestel präsentiert die Anlagen-Plan/Ist-Erträge und berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes. Dieser musste sich fast ausschließlich mit technischen Problemen beschäftigen.

Den technischen Bericht trug Herr Barthelmes der Versammlung vor. Bereits im Jahr 2018 wurde ein Teil des Schulgebäudes in Hohenroth abgerissen und durch einen Neu-

bau ersetzt. Als Ersatzstandort hat die Gemeinde Hohenroth einen Teil der Dächer des neuen Bauhofs zur Verfügung gestellt. Auf diesen wurde noch in 2018 eine Ersatzanlage mit neuen Modulen erstellt. Beim Abbau der Module von der Schule haben wir diese bei dem Modul-Lieferanten (der Fa. First-Solar) zur Reklamation eingereicht. Im Juli 2019 hat First-Solar schließlich eine Entschädigung über 9.840 Euro geleistet. Außerdem gab es im Jahr 2019 die Notwendigkeit, einen Marderschaden zu reparieren und einen defekten Wechselrichter zu tauschen. Die weiter nachlassende Leistung der Module bei der Anlage „P011 in Hildburghausen“ haben den Vorstand dazu veranlasst, erneut bei First-Solar die garantierte Modulleistung zu reklamieren. Ein von First-Solar gefordertes Gutachten, erstellt vom Fraunhofer-Institut, hat die Minderleistung bestätigt. Nach langwierigen Verhandlungen und juristischer Unterstützung, hat First-Solar schließlich im Mai 2020 eine Entschädigungszahlung in Höhe von 12.587,31 Euro geleistet.

Daneben waren kleinere Reparaturen, der Verkauf von nicht mehr benötigten Modulen und Wechselrichtern, sowie elektrische Prüfungen zu überwachen oder zu veranlassen.

Ein Blick auf die Verzinsung der Mitgliederdarlehen hat gezeigt, dass für alle Projekte die erwarteten Zinsen und für die meisten Projekte zusätzlich bis zu 4% Bonuszinsen ausbezahlt worden sind.

Ein Vergleich der IST-Werte mit den Planzahlen aus dem Businessplan zeigt Erfreuliches. In allen Bereichen sind die IST-Werte weitaus besser, als der ursprüngliche Businessplan prognostiziert hat. Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der Liquidität und der GuV, trotz der kostspieligen Reparaturmaßnahmen aus der Vergangenheit.

Anschließend erfolgte die Vorstellung des Jahresabschluss 2019 mit seiner Aktiv- und Passivseite sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Präsentation). Herr Barthelmes erläuterte der Versammlung insbesondere, dass der Jahresfehlbetrag durch eine Teilabschreibung (104.425 €) der PV-Anlage „P009 Schule Hohenroth“ entstanden ist. Diese Anpassung wurde nötig durch den Abbau der PV-Anlage auf dem Schulgebäude, das im Anschluss abgerissen worden ist.

Ein Blick auf die Anlagenerträge des laufenden Jahres zeigt ebenso erfreuliche Zahlen: Einzelne Anlagen hatten bereits Ende September ihr Jahressoll übertroffen und alle Anlagen liegen über ihrem Planertrag.

Selbst durch einen großen, versicherten Marderschaden, auf der Anlage „P016 MW Maschinenhalle“ liegt deren Ertrag noch über Plan. In dieser Woche wird der Marderschaden auf dem zweiten Dach behoben, der Schaden auf dem ersten Dach ist bereits repariert. Wie im Jahr 2017 haben wir auch in diesem Jahr wieder eine Thermographie bestimmter Anlagen durchführen lassen. Das Ergebnis liegt vor und die Prüfungs- und Reparaturarbeiten sind beauftragt.

3. Bericht des stellv. Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Gottwald

Der Stellv. AR-Vorsitzende gibt bekannt, dass nach der letzten Generalversammlung im Jahr 2019 bis heute aufgrund der Corona-Pandemie lediglich eine Sitzung abgehalten wurde. Ansonsten gibt es einen regen kommunikativen Austausch zwischen Vorstandschaft und Aufsichtsrat.

Herr Gottwald stellt fest, dass die Mitgliederentwicklung stagniert und sich im GJ 2019 keine Änderungen ergeben haben. Danach trägt er die Zusammenfassung des GVB-Prüfberichts für das Geschäftsjahr 2019 vor (siehe Präsentation).

4. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses:

Die Versammlung votiert einstimmig für den Antrag von Herrn Gottwald, die anschließenden Abstimmungen und Wahlen per Akklamation durchzuführen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG mit einer **Bilanzsumme von 4.513.939,25 €** und einem **Jahresfehlbetrag von 42.433,16 €** wird festgestellt.

Die Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen:

5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung:

Der **Jahresfehlbetrag aus dem GJ 2019 von 42.433,16 €** wird auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen.

Die Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen:

6. Entlastung Vorstand/Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019

a) der Mitglieder des Vorstands

Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen:

b) der Mitglieder des Aufsichtsrats

Abstimmung per Akklamation:

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen:

7. Wahlen zum Aufsichtsrat:

Gemäß Satzung scheiden turnusgemäß Herr Armin Röder und Herr Michael Gottwald aus dem Aufsichtsrat aus. Beide haben sich bereit erklärt, erneut zu kandidieren. Der Aufsichtsratsvorsitzende schlägt Herrn Diestel als Wahlleiter vor, was von den Mitgliedern angenommen wird.

Herr Diestel fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Doch neben Michael Gottwald und Armin Röder werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Beide erklären für den Fall einer Wahl, das Amt anzunehmen.

Herr Diestel bittet zur Abstimmung per Akklamation für Armin Röder

Ja: einstimmig

Nein:

Enthaltungen: 1

Der Gewählte wird gefragt, ob er die Wahl annehme und stimmt zu.

Herr Diestel bittet zur Abstimmung per Akklamation für Michael Gottwald

Ja: einstimmig
Nein:
Enthaltungen: 1

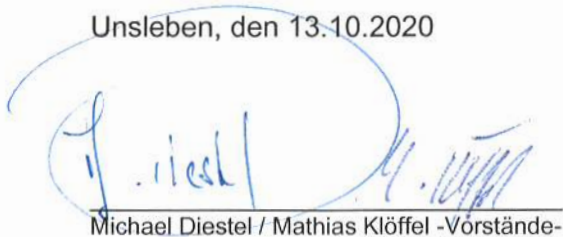
Der Gewählte wird gefragt, ob er die Wahl annehme und stimmt zu.

8. Verschiedenes


Herr Diestel gibt einen kurzen Ausblick über die Zukunft der Genossenschaft und deren Bestreben neue Projekte und Geschäftsfelder zu analysieren und ggf. in die Tat umzusetzen. Insbesondere ist an eine Beteiligung an der Abfallbiogasanlage gedacht. In einem kurzen Vortrag von Michael Diestel, der von Michael Gottwald ergänzt wurde, wird die Versammlung über die Abfallbiogasanlage informiert. Aus der Versammlung kommt der Wunsch nach weiteren Informationen, die auf der Homepage oder per Email verteilt werden sollen. Abschließend erklärt Michael Diestel, dass sich Aufsichtsrat und Vorstand detailliert mit einer Beteiligung befassen werden.

Herr Gottwald bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und ihr Kommen. Er beendet die Sitzung um 20:40 Uhr.

Unsleben, den 13.10.2020



Michael Diestel / Mathias Klöffel -Vorstände-



Michael Gottwald -stellv. AR-Vorsitzender und
Versammlungsleiter-



Berthold Barthelmes – Schriftführer -

Anlagen:

Jahresabschluss 2019, Teilnehmerliste, ausgeübte Vollmachten, Einladung, Präsentation